



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**

Pressemitteilung

Augsburg, 01.04.2021

Seite 1/2

Jüdischer Feminismus: eine Kampfansage?

Dr. Barbara Staudinger im Gespräch mit Debora Antmann, Berlin

Begleitprogramm zur Ausstellung »Schalom Sisters*!«

Donnerstag, 15. April, 18.30 Uhr | Digitales Format

Anlässlich des Festjahres »1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland« feiert das Jüdische Museum Augsburg Schwaben mit »Schalom Sisters*!« jüdisch-feministische Positionen in Vergangenheit und Zukunft. Feministische Forderungen mit jüdischer Tradition zu vereinen, Konventionen abzulehnen und neue Lebensentwürfe zu verwirklichen stellte und stellt viele Frauen vor Herausforderungen. Wie sie diesen Fragen künstlerisch, politisch und sozial begegnen, zeigt nicht nur die Ausstellung an vier Orten in Augsburg (2 davon im öffentlichen Raum), sondern auch eine Reihe von Veranstaltungen, die jüdisch-feministische Positionen in historischer und aktueller Perspektive untersuchen und weiterdenken. Damit unser Veranstaltungsprogramm pandemiesicher genossen werden kann, wurde es in den digitalen Raum verlegt und kann kostenlos von zuhause aus verfolgt werden.

Der deutsche Feminismus ist »wc« – weiß und christlich. Christliche Kulturdominanz spiegelt sich also auch in der feministischen Bewegung Deutschlands wider, auch wenn gerade die Protagonist*innen der jüngsten Generation oft marginalisierten Gruppen angehören. Was jüdischer Feminismus kann und will und was dies mit Critical Whiteness zu tun hat, darüber spricht Museumsdirektorin Barbara Staudinger mit der 1989 in Berlin geborenen Autorin Debora Antmann. Sie schreibt als weiße, lesbische, jüdische, analytische Queer_-Feministin und Körperkünstlerin zu jüdischer Identität, intersektionalem Feminismus, Heteronormativität/Heterosexismus und Körpernormen beim Missy Magazine und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Jüdischen Museum Berlin.

Das Gespräch findet am 15.4. live auf der Plattform *zoom* statt, den Link gibt es auf der Website des Museums unter www.jmaugsburg.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Pressemitteilung

Augsburg, 01.04.2021

Seite 2/2

Pressebilder



F_PM 5_Debora Antmann 1

© Debora Antmann



F_PM 5_Debora Antmann 2

© Debora Antmann

Die Fotos können im Rahmen der Presseberichterstattung unter Angabe des vollständigen Bildnachweises kostenfrei verwendet werden. Hoch aufgelöste Versionen finden Sie im Pressebereich auf der Homepage des Museums: www.jmaugsburg.de

Über einen Hinweis auf das Online-Gespräch sowie eine Berichterstattung freuen wir uns. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

i. A. Anton Limmer

-Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit-

.....
Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
Tel. 0151-64936221 | 0151-26852700

www.jmaugsburg.de

Facebook: @juedischesmuseumaugsburg
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch den Freistaat Bayern, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg.